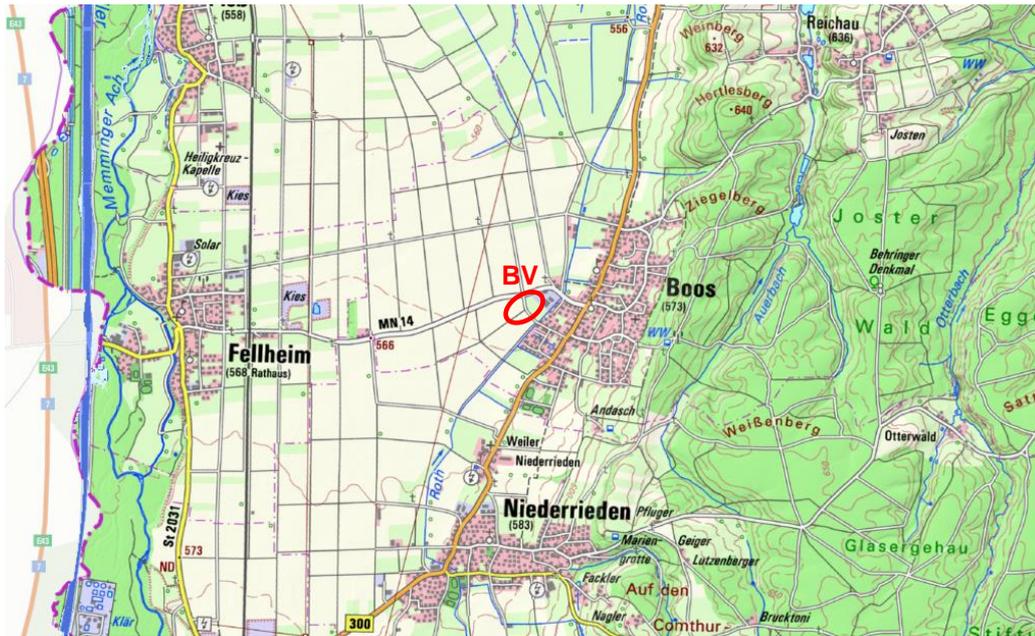


# Umweltbericht nach BauGB §2a

## 1. Änderung Flächennutzungsplan Boos

28.04.2023



Bildquelle: Bayern Atlas 07/2021

### Durchführung des Planverfahrens:

Gemeinde Boos  
Fuggerstraße 3  
87737 Boos

### Erstellung Umweltbericht:

Ingenieurbüro für Garten- und Landschafts-  
Planung IGL, Dipl. Ing. (FH) Miriam Puscher  
Drosselweg 79, 87439 Kempten  
Tel.: 0831 / 5903706  
E-Mail: [igl.puscher@t-online.de](mailto:igl.puscher@t-online.de)

Unterschrift: M. Puscher

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Beschreibung des Vorhabens	2
1.1 Bestehende Festsetzungen für das Vorhaben	2
1.2 Standort und Größe des Vorhabens	2
2. Bestandsbeschreibung, Bestandsbewertung und Prognose der Umweltauswirkungen bei Durchführung des Vorhabens	3
2.1 Schutzgut Klima und Luftreinheit	3
2.2 Schutzgut Boden	3
2.3 Schutzgut Fläche	4
2.4 Schutzgut Wasser	5
2.5 Schutzgut Pflanzen, Tiere und Biodiversität	6
2.6 Schutzgut Landschaft	7
2.7 Schutzgut Gesundheit des Menschen	8
2.8 Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter	8
3. Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung	9
4. Prüfung speziell geschützter Arten	9
5. Maßnahmen zur Vermeidung, Verminderung und Ausgleich von Umweltauswirkungen	9
5.1 Maßnahmen zu Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen	9
5.2 Art und Ausmaß von unvermeidbaren Beeinträchtigungen	9
5.3 Eingrünungsmaßnahmen	10
5.4 Ausgleichsmaßnahmen	10
6. Alternative Planungsmöglichkeiten	10
7. Hinweise auf Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Unterlagen	10
8. Zusammenfassung	11
9. Literaturverzeichnis und Quellen	12
10. Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums	13

## 1. Beschreibung des Vorhabens

Die Gemeinde Boos plant eine 1. Änderung des Flächennutzungsplanes zugunsten eine Erweiterung des Gewerbegebietes am westlichen Ortsrand Parallel erfolgt bereits für einen Teilbereich der geplanten FNP-Änderung die Aufstellung des Bebauungsplanes „Erweiterung Gewerbegebiet West“. Hierfür wird ein separater, jedoch teilweise inhaltsgleicher Umweltbericht erstellt.

Die geplante Fläche grenzt an bestehende Gewerbeflächen und ein Wohngebiet an. Zwischen Planungsfläche und Wohngebiet verläuft die Roth mit einer alten Baumreihe und einem unbefestigten Feldweg.

Die Fläche liegt in einer großen, i.d.R. stark entwässerten Riedlandschaft und wird zurzeit als Grünland und Acker intensiv genutzt. Die geplanten Flächen sind von den bestehenden Straßen direkt anfahrbar und müssen nicht eigens erschlossen werden. Die Vorhabensfläche wird eingegrünt, zur Roth ein Abstandstreifen eingehalten.



Bildquelle: BayernAtlas 10/2021

### 1.1. Bestehende Festsetzungen für das Vorhaben

#### Flächennutzungsplan Boos

Im bestehenden Flächennutzungsplan Boos (27.04.2020) ist die geplante Fläche als „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellt. Am Ortsrand und entlang der Kreisstraße ist eine Eingrünung dargestellt.

### 1.2. Standort und Größe des Vorhabens

Größe der Erweiterungsfläche ca. 4,3 ha

## 2. Bestandsbeschreibung, Bestandsbewertung und Prognose der Umweltauswirkungen bei Durchführung des Vorhabens

Die Beurteilung der Umweltauswirkungen erfolgt verbal argumentativ. Dabei werden drei Stufen unterschieden: geringe, mittlere und hohe Erheblichkeit.

### 2.1 Schutzgut Klima und Luftreinheit

#### Bestandsbeschreibung

Boos liegt in landwirtschaftlicher Umgebung am Westrand eines bewaldeten Höhenrückens. Es handelt sich um ein Kaltluftentstehungsgebiet.

#### Bestandsbewertung

Grünland und Ackerfläche haben nur eine geringe klimatische Funktion. Die bestehenden Gehölze an der Roth sind als Schattenspender von hoher Bedeutung, insbesondere für das Gewässer.

#### Prognose der Umweltauswirkungen bei Durchführung des Vorhabens

Die Versiegelung großer Flächen verstärkt die lokalen Temperaturextreme. Es ist vorgesehen die Gewerbegebietserweiterung einzugrünen. Eine Eingrünung kann helfen eine erhebliche Beeinträchtigung zu reduzieren.

Verpflichtende Vorgaben zu energiesparender Bauweise oder zur Nutzung regenerativer Energien wie Photovoltaik sind nicht vorgesehen.

Das Vorhaben ist von mittlerer Erheblichkeit für das Schutzgut Klima.

### 2.2 Schutzgut Boden

#### Bestandsbeschreibung

Gemäß Geologischer Karte M 1 : 25.000 liegt das Vorhaben auf See- bzw. Hochflutablagerungen aus einem lockeren Gemisch von Schluff und Lehm, feinsandig und tonig (Alluvium). An Böden sind vorherrschend Parabraunerden und Braunerden aus Schluff bis Schlufflehm bzw. Löß und Lößlehm anzutreffen.

#### Bestandsbewertung

Braun- und Parabraunerden, insbesondere mit hohem Lößanteil, sind i.d.R. von höchster Bodengüte und guter Wasserspeicherkapazität und werden daher häufig für die Ackernutzung verwendet – in Abhängigkeit von der tatsächlichen Tiefgründigkeit, dem örtlichen Klima und der Entwässerungsintensität.

Das Biotopentwicklungspotential, also die Voraussetzung für die Entwicklung potentiell wertvoller Biotope auf Extremstandorten, ist eher gering.

### Prognose der Umweltauswirkungen bei Durchführung des Vorhabens

Durch die geplante Überbauung geht ertragsfähiger Boden hoher Qualität verloren. Da sich Bodenbildungen über große Zeiträume erstrecken, ist Bodenzerstörung nicht umkehrbar.

Das Vorhaben ist von hoher Erheblichkeit für das Schutzgut Boden.

## **2.3 Schutzgut Fläche**

### Bestandsbeschreibung

Das Schutzgut Fläche hat qualitative sowie quantitative Eigenschaften.

Quantitativ bedeutet: Raum für unterschiedliche Nutzungen. Das Vorhaben befindet sich in der Riedlandschaft am westlichen Ortsrand von Boos und unterliegt momentan der landwirtschaftlichen Nutzung.

Die qualitativen Eigenschaften der Fläche beziehen sich auf die Nutzungsqualitäten. Auf eine qualitativ gute Nutzungsmöglichkeit sind alle Schutzgüter angewiesen. Die intensive landwirtschaftliche Nutzung bringt Vorbelastungen, die Ortsrandlage mit Bachlauf, alten Bäumen und Heckenfluren bringen hingegen oft einen hohen Qualitätslevel der Schutzgüter mit sich.

### Bestandsbewertung

Flächenverlust ist gleichbedeutend mit Freiflächenverlust anzusehen, wobei hier nicht nur direkte Versiegelung, sondern auch Flächeninanspruchnahme durch Flächenumwandlung eine Rolle spielt. Die Größe der Summe an Flächenverlusten führt inzwischen zu einem bundesweit hohen Flächenverlust. Die Nationale Nachhaltigkeitsstrategie (2002) hat als Ziel einen Flächenverbrauch von max. 30 ha/Tag bis 2020 formuliert, momentan liegt der tägliche Flächenverlust noch bei 62 ha/Tag (BMU 2018). Das Problem bei Flächen ist die Endlichkeit. Flächenverbrauch ist i.d.R. irreversibel und daher auch nicht ausgleichbar.

Es wird daher eine hohe Empfindlichkeit des Schutzgutes Fläche auf Bauvorhaben mit hohem Versiegelungsgrad zugrunde gelegt. Eingriffsmindernd kann gewertet werden, dass das Gewerbegebiet wieder eingegrünt wird, so dass neue Randstrukturen mit einer hohen Flächenqualität entstehen können.

### Prognose der Umweltauswirkungen bei Durchführung des Vorhabens

Der quantitative Flächenverlust entsteht durch direkte Bebauung mit Gebäuden, Hof- und Parkflächen. Die Flächennutzungsqualität wird dabei für alle Schutzgüter beeinträchtigt. Die Schutzgüter haben zudem aufgrund ihrer Ortsrandlage zwischen Siedlungsbereich und freier Landschaft eine mittlere bis hohe Wertigkeit.

Das Vorhaben ist von mittlerer bis hoher Erheblichkeit für das Schutzgut Fläche.

## 2.4 Schutzgut Wasser

### Bestandsbeschreibung

Das geplante Baugebiet liegt an der Roth, greift in das Gewässer und seine baumbestandenen Ufer jedoch nicht ein, sondern bleibt durch einen bestehenden Schotterweg vom Gewässer getrennt.

Bei der Roth handelt es sich um ein Gewässer 3. Ordnung von eher mäßiger Qualität (*Bay. LfU: „Wasserkörpersteckbrief Oberflächenwasserkörper“; Bewirtschaftungszeitraum 2022 – 2027*). Die Roth entspringt in einem Waldgebiet nördlich von Memmingen und mündet bei Nersingen in die Donau. An der Roth werden Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung gemäß LAWA-Maßnahmenkatalog durchgeführt. Im Untersuchungsbereich bestehen Sohlgleiten zur Sohlsicherung.

Trink- oder Heilquellenschutzgebiete bestehen im Untersuchungsgebiet keine. Amtlich festgesetzte Hochwasserretentionsräume bestehen im Eingriffsbereich nicht. In Abstimmung mit dem Wasserwirtschaftsamt werden jedoch die bei Starkregenereignissen überschwemmten Flächen entlang der Roth für den Retentionsrückhalt in der Planung berücksichtigt.

### Bestandsbewertung

Die Roth wird als Gewässerlebensraum durch die Nähe des Vorhabens und dem damit verbundenen Schall, verändertem Lokalklima und geringer Filterung von Regenwasser beeinträchtigt.

### Prognose der Umweltauswirkungen bei Durchführung des Vorhabens

Das Planungsvorhaben hat aufgrund großflächiger Überbauung Auswirkungen auf Grundwasserneubildung, Reinigung von Regenwasser und Wasserspeicherkapazität. Die Beeinträchtigungen werden in einem Gewerbegebiet aufgrund des i.d.R. sehr hohen Versiegelungsgrades als hoch angesehen.

In die Roth darf kein aus dem Gewerbegebiet oberirdisch abfließendes Regenwasser gelangen.

Auf einen schadlosen Hochwasserabfluss wird geachtet.

Das Vorhaben ist von mittlerer bis hoher Erheblichkeit für das Schutzgut Wasser.

## 2.5 Schutzgut Pflanzen, Tiere und Biodiversität

### Bestandsbeschreibung

Das Planungsgebiet liegt außerhalb von FFH- oder IBA-Gebieten. Es befinden sich auch keine FFH-Flächen oder Vogelschutzgebiete in unmittelbarer Nähe und könnten durch die Planung betroffen sein. Es sind keine nach FFH-Richtlinie geschützten natürlichen Lebensräume oder Pflanzen der Anhänge I bzw. II und IV durch die Baumaßnahme betroffen. Durch die Baumaßnahme sind auch keine nach BayNatSchG Art. 7 bis 12 bzw. nach BNatSchG §§ 23 bis 29 festgesetzte Schutzgebiete (NSG bis LB) oder geschützte Landschaftsbestandteile berührt.

Die Wiesenbrüterkulisse „Plesser Ried“ liegt nördlich in ca. 1,1 km Entfernung und die Feldvogelkulisse „Kiesgrube östlich Heimertingen“ westlich des Vorhabens in ca. 1,4 km Entfernung. Da eine Betroffenheit von Offenland- und Gebüschbrütenden Vogelarten durch die Erweiterung der Gewerbeflächen nicht ausgeschlossen werden kann, sind bei Erstellung des Bebauungsplanes Bestandsaufnahmen von Arten und die Erstellung eines Fachbeitrags zum Artenschutz mit Darstellung von Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen zum Schutz der eingriffsrelevanten Arten erforderlich. Aktuell bereits festgestellt wurden Feldlerche, Gebirgstelze und weiter entfernt die Wachtel.

Im Eingriffsbereich sind auch gebüschbrütende Vogelarten durch Lebensraumverlust betroffen. Neben sog. Allerweltsarten wie Amsel und Buchfink konnte hier die seltenere Goldammer (RLD V) festgestellt werden. Der Feldsperling brüdet in Benachbarung zur Erweiterungsfläche.

### Bestandsbewertung

Natürliche Pflanzengesellschaften oder Lebensräume sind durch die Planung nicht betroffen, jedoch sog. Kulturfolger wie die Offenlandbrüter. Aufgrund der landwirtschaftlichen Nutzungen sind die Flächen nur eingeschränkt für Tiere als Lebensraum nutzbar, d.h. es sind eher die Randstrukturen oder Störstellen, die genutzt werden. Offenlandbrüter gehören zu den zurzeit am meisten gefährdeten bzw. am Rückgang befindlichen Arten in Europa.

### Prognose der Umweltauswirkungen bei Durchführung des Vorhabens

Das Erweiterungsvorhaben beeinträchtigt zwar außer der Hecke am bestehenden Gewerbestand keine wertvollen Lebensräume, verkleinert jedoch die Fläche, die Arten mit einem hohen Raumanspruch benötigen. Offenlandbrüter sind inzwischen zu seltenen und damit besonders geschützten Arten geworden. Eine für die Arten geeignete, qualitative Aufwertung der verbleibenden Flächen kann den Raumverlust kompensieren. Heckenbrüter lassen sich durch eine zeitnahe Wiederherstellung von Gehölzstrukturen langfristig ebenfalls unterstützen. Eine verbotstatbeständige Betroffenheit speziell geschützter Arten ist bei Umsetzung der Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen nicht erkennbar.

Biotopverbünde werden durch das Vorhaben nicht unterbrochen.

Das Vorhaben ist von mittlerer Erheblichkeit für das Schutzgut Pflanzen, Tiere und Biodiversität.

## 2.6 Schutzgut Landschaft

### Bestandsbeschreibung

Großlandschaft:	Alpenvorland
Naturraum-Haupteinheit (Ssymank):	Donau-Iller-Lech-Platten
Naturraum-Einheit (Meynen/Schmithüsen et.al.):	Unteres Illertal
Naturraum-Untereinheit (ABSP):	Unteres Illertal

Boos liegt am Westhang eines bewaldeten Riedelzugs im Übergangsbereich zur Riedlandschaft der Illerebene bzw. des Memminger Trockentals. Das Vorhaben schließt an bestehende Gewerbefläche und Wohnbebauung von Boos an.

### Bestandsbewertung

Für die Bewertung des Landschaftsbildes sind folgende Kriterien zu betrachten und abzuwägen:

- Vielfalt, Eigenart und Schönheit des Landschaftsbildes
- Bedeutung als Naturlandschaft (= von menschlichem Einfluss unbeeinflusst gebliebene Landschaft)
- Bedeutung als historisch gewachsene Kulturlandschaft mit ihren Kultur-, Bau- und Bodendenkmälern
- Sichtbarkeit der Anlage im Nah- und Fernbereich, einschließlich der Beeinträchtigung der Geomorphologie
- Erholungswert
- Unberührtheit der Landschaft
- Vorbelastung durch technische Anlagen bzw. Infrastruktur

Die genannten Bewertungskriterien ergeben im Vorhabensraum eine geringe bis mittlere Qualität des Landschaftsbildes. Die Erholungswertigkeit ist gering. Orts- oder landschaftsbildprägende Elemente bestehen im Vorhabensraum keine.

### Prognose der Umweltauswirkungen bei Durchführung des Vorhabens

Aufgrund der topographischen Lage von Boos am Fuß des bewaldeten Höhenrückens tritt der Ort von Westen her wenig dominant in Erscheinung. D.h. eine Fernwirkung ist gering. Durch Bepflanzungsmaßnahmen am neuen Ortsrand kann sich das geplante Gewerbe lokal in das Ortsbild einfügen, zumal hier bereits Gewerbeflächen bestehen.

Die geplante Bebauung ist von mittlerer Erheblichkeit für das Orts- und Landschaftsbild.

## 2.7 Schutzgut Gesundheit des Menschen

### Bestandsbeschreibung

Die Reinheit der Luft und geringer Lärm spielen eine große Rolle für die Gesundheit des Menschen in Wohn- und Erholungsgebieten. Boos liegt in absolut ländlicher Region weit ab von Großstädten und stark befahrenen Fernstraßen. Demzufolge ist von einer guten Luft und i.d.R. geringer Lärmintensität auszugehen, auch wenn landwirtschaftliche Nutzung nicht immer schall- und emissionsfrei durchgeführt werden kann.

Das Vorhabensgebiet grenzt an bereits bestehende Gewerbeflächen und an ein Wohngebiet. Der Feldweg neben der Roth wird als wohnraumnaher Spazierweg zur Naherholung genutzt.

### Bestandsbewertung

In Boos bestehen keine erkennbaren Vorbelastungen für die Gesundheit.

### Prognose der Umweltauswirkungen bei Durchführung des Vorhabens

Eine Belastung des Wohngebiets durch die geplante Erweiterung der Gewerbeflächen muss durch schallbegrenzende Maßnahmen gering gehalten werden.

Das Vorhaben ist von geringer bis mittlerer Erheblichkeit für das Schutzgut Gesundheit des Menschen.

## 2.8 Schutzgut Kultur- und sonstige Sachgüter

### Bestandsbeschreibung

Bau- oder Bodendenkmale sind im Vorhabensgebiet nicht bekannt. Es befinden sich auch keine landschaftsbildprägenden Baudenkmale im Umfeld des Vorhabens.

### Bestandsbewertung / Prognose der Umweltauswirkungen bei Durchführung des Vorhabens

Das Schutzgut Kultur- und Sachgüter ist nicht betroffen.

### 3. Prognose über die Entwicklung des Umweltzustandes bei Nichtdurchführung der Planung

Die beplanten Flächen werden landwirtschaftlich genutzt. Bei Nichtdurchführung der Planung würden die Flächen voraussichtlich weiterhin landwirtschaftlich genutzt werden. Der naturschutzfachliche und landschaftsästhetische Standard würde relativ unverändert bestehen bleiben.

### 4. Prüfung speziell geschützter Arten

Da insbesondere Feldbrüter ihren Revierbereich jährlich in Abhängigkeit der jeweiligen landwirtschaftlichen Nutzung ändern, ist für die Aufstellung von Bebauungsplänen eine aktuelle Bestandserhebung erforderlich.

Für das parallel erstellte Verfahren für den Bebauungsplan „Erweiterung Gewerbegebiet West“ wurde eine spezielle artenschutzrechtliche Prüfung durchgeführt. Für die Artengruppen „Vogelarten der offenen und halboffenen Landschaften (Feldsperling und Goldammer)“ und „Bodenbrütende Acker- und Wiesenvögel (Wachtel, Feldlerche und Wiesenschafstelze)“ sind Vermeidungsmaßnahmen und vorgezogene Ausgleichsmaßnahmen erforderlich, um keine Verbotstatbestände zu erfüllen.

Weitere eingriffsrelevante Artengruppen konnten in 2021 nicht festgestellt werden.

### 5. Maßnahmen zu Vermeidung, Verminderung und Ausgleich von Umweltauswirkungen

#### 5.1 Mögliche Maßnahmen zur Vermeidung und Verminderung von Beeinträchtigungen

- Die Erschließung erfolgt unter Einbeziehung des bestehenden Straßen- und Wegenetzes
- Das Gewerbegebiet schließt an bestehende Bebauung an
- Es werden keine Biotopverbünde oder Wanderkorridore durchschnitten
- Es werden keine natürlichen Lebensräume isoliert
- PV-Anlagen und Solarthermie sind grundsätzlich zulässig
- Beleuchtungseinrichtungen werden auf das notwendige Maß reduziert
- Für das Vorhaben sind naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahmen umzusetzen
- Der spezielle Artenschutz, insbesondere die Feldbrütenden Vogelarten, sind auf der Ebene der Bebauungsplanung zu berücksichtigen

#### 5.2 Art und Ausmaß von unvermeidbaren Beeinträchtigungen

- Verlust von 4,3 ha freier Landschaft

### **5.3 Eingrünungsmaßnahmen**

Es ist vorgesehen, die Gewerbeflächen mit Gehölzen nach Außen einzugrünen. Die bestehende Baumreihe an der Roth wird erhalten.

Als Baumarten werden nur kleine und mittelgroße Baumarten ausgewählt, um die Feldbrütenden Vogelarten zu berücksichtigen.

### **5.4 Naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahmen**

Die Eingrünung in Richtung Roth ist in einer Breite von mindestens 8 m anzulegen und als naturschutzfachliche Ausgleichsmaßnahme festzusetzen.

Für die zu erwartende Beeinträchtigung des Lebensraums der Bodenbrüter der offenen Kulturlandschaft werden Ausgleichsmaßnahmen außerhalb der Eingriffsfläche erforderlich.

## **6. Alternative Planungsmöglichkeiten**

Die vorliegende Fläche schließt an das bestehende Gewerbegebiet an und führt dieses fort. Eine alternative Fläche ist hier nicht sinnvoll, da dann die gesamte Firma Schütz umsiedeln müsste.

## **7. Hinweise auf Schwierigkeiten bei der Zusammenstellung der Unterlagen**

Alle erforderlichen Unterlagen, wie z.B. Biotopkartierung, standen zur Verfügung und konnten ausgewertet werden.

## 8. Zusammenfassung

Der Markt Boos möchte in Boos dem bestehenden Gewerbebetrieb Schütz eine örtliche Erweiterung ermöglichen. Naturschutzfachlich hochwertige Flächen sind nicht betroffen, jedoch sind Gehölzbrütende und Feldbrütende Vogelarten betroffen, für die Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind. Zudem werden die Schutzgüter „Boden“ und „Fläche“ erheblich und nachhaltig beeinträchtigt. Zum Schutz des Landschaftsbildes sind Eingrünungen vorgesehen. Auf Ebene des Bebauungsplanes sind natur- und artenschutzrechtliche Vermeidungsmaßnahmen erforderlich.

Schutzgut	Bestehende Vorbelastungen	Prognose der Umweltauswirkungen bei Durchführung der Planung	Prognose der Entwicklung des Umweltzustandes ohne Planausführung = Nullvariante
<b>Klima und Luft</b>	gering	mittlere Erheblichkeit	Keine Veränderung
<b>Boden</b>	gering	hohe Erheblichkeit	Keine Veränderung
<b>Fläche</b>	mittel	mittlere bis hohe Erheblichkeit	Keine Veränderung
<b>Wasser</b>	gering	mittlere bis hohe Erheblichkeit	Keine Veränderung
<b>Pflanzen, Tiere und Biodiversität</b>	mittel	mittlere Erheblichkeit	Keine Veränderung
<b>Landschaft / Orts- und Landschaftsbild</b>	mittel	mittlere Erheblichkeit	Keine Veränderung
<b>Gesundheit des Menschen</b>	gering	geringe bis mittlere Erheblichkeit	Keine Veränderung
<b>Kultur und Sachgüter</b>	nicht betroffen	nicht betroffen	Keine Veränderung

## 9. Literaturverzeichnis und Quellen

- Bay. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen: „Bauen im Einklang mit Natur und Landschaft – Leitfaden zur Eingriffsregelung in der Bauleitplanung“, 2. Auflage und Ergänzte Fassung; München 2003.
- Bay. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen: „Das neue Bayerische Naturschutzgesetz“; München 1999.
- Bay. Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen: „Europas Naturerbe sichern – Bayern als Heimat bewahren, Natura 2000“, Rechtsgrundlagen; München 1999.
- Bayerischer Klimaforschungsverbund Bayforklim: „Klimaatlas von Bayern“; München 1996.
- Oberste Baubehörde im Bay. Staatsministerium des Innern und Bay. Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz: „Der Umweltbericht in der Praxis – Leitfaden zur Umweltprüfung in der Bauleitplanung“, 2. Auflage und Ergänzte Fassung; Januar 2007.
- [Geoportal.bayern.de/bayernatlas](http://Geoportal.bayern.de/bayernatlas)

Die Abfrage der Internetdatenbanken erfolgte 5/2021 und 10/2021.

## 10. Anhang 1

### Hinweise zur Aufstellung der naturschutzfachlichen Angaben zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung (saP)

#### Tabellen zur Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums TK 7927

Die folgenden Erläuterungen beziehen sich auf die vom Bayerischen Landesamt für Umwelt geprüften Artenlisten. Die in den Arteninformationen des LfU zum Download verfügbaren Tabellen beinhalten alle in Bayern aktuell vorkommenden

- Arten des Anhangs IVa und IVb der FFH-Richtlinie,
- nachgewiesenen Brutvogelarten in Bayern (1950 bis 2016) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste

*Hinweis: Die "Verantwortungsarten" nach § 54 Absatz 1 Nr. 2 BNatSchG werden erst mit Erlass einer neuen Bundesartenschutzverordnung durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit mit Zustimmung des Bundesrates wirksam, da die Arten erst in einer Neufassung bestimmt werden müssen. Wann diese vorgelegt werden wird, ist derzeit nicht bekannt.*

In Bayern ausgestorbene/verschollene Arten, Irrgäste, nicht autochthone Arten sowie Gastvögel sind in den Listen nicht enthalten. Ebenso sind in den o.a. Artenlisten des LfU diejenigen Vogelarten nicht enthalten, die aufgrund ihrer euryöken Lebensweise und mangels aktueller Gefährdung in einem ersten Schritt (Relevanzprüfung) einer vereinfachten Betrachtung unterzogen werden können. Bei diesen weit verbreiteten, sog. „Allerweltsvogelarten“ kann regelmäßig davon ausgegangen werden, dass durch Vorhaben keine Verschlechterung ihres Erhaltungszustandes erfolgt (Regelvermutung).

Die Artentabelle wird seitens des LfU regelmäßig überprüft und ggf. bei neueren Erkenntnissen fortgeschrieben (aktuell aufgrund der Fortschreibung der Roten Liste Vögel Bayern und Deutschland um 5 weitere Vogelarten).

Wenn im konkreten Einzelfall aufgrund einer besonderen Fallkonstellation eine größere Anzahl von Individuen oder Brutpaaren dieser weitverbreiteten und häufigen Vogelarten von einem Vorhaben betroffen sein können, sind diese Arten ebenfalls als zu prüfende Arten gelistet.

Von den sehr zahlreichen Zug- und Rastvogelarten Bayerns werden nur diejenigen erfasst, die in relevanten Rast-/Überwinterungsstätten im Wirkraum des Projekts als regelmäßige Gastvögel zu erwarten sind.

Anhand der unten dargestellten Kriterien wird durch Abschichtung das artenschutzrechtlich zu prüfende Artenspektrum im Untersuchungsraum des Vorhabens ermittelt.

Die ausführliche Tabellendarstellung dient vorrangig als interne Checkliste zur Nachvollziehbarkeit der Ermittlung des zu prüfenden Artenspektrums und als Hilfe für die Abstimmung mit den Naturschutzbehörden. Die Ergebnisse der Auswahl der Arten müssen jedoch in geeigneter Form (z.B. in Form der ausgefüllten Listen) in den Genehmigungsunterlagen dokumentiert und hinreichend begründet werden.

**Abschichtungskriterien (Spalten am Tabellenanfang):****Schritt 1: Relevanzprüfung**

**V:** Wirkraum des Vorhabens liegt:

**X** = innerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern  
oder keine Angaben zur Verbreitung der Art in Bayern vorhanden (k.A.)

**0** = außerhalb des bekannten Verbreitungsgebietes der Art in Bayern

**L:** Erforderlicher Lebensraum/Standort der Art im Wirkraum des Vorhabens (Lebensraum-Grobfilter nach z.B. Feuchtlebensräume, Wälder, Gewässer):

**X** = vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art voraussichtlich erfüllt  
oder keine Angaben möglich (k.A.)

**0** = nicht vorkommend; spezifische Habitatansprüche der Art mit Sicherheit nicht erfüllt

**E:** Wirkungsempfindlichkeit der Art:

**X** = gegeben, oder nicht auszuschließen, dass Verbotstatbestände ausgelöst werden können

**0** = projektspezifisch so gering, dass mit hinreichender Sicherheit davon ausgegangen werden kann, dass keine Verbotstatbestände ausgelöst werden können (i.d.R. nur weitverbreitete, ungefährdete Arten)

Arten, bei denen *eines* der o.g. Kriterien mit "0" bewertet wurde, sind zunächst als nicht-relevant identifiziert und können von einer weiteren detaillierten Prüfung ausgeschlossen werden.

Alle übrigen Arten sind als relevant identifiziert; für sie ist die Prüfung mit Schritt 2 fortzusetzen.

---

**Schritt 2: Bestandsaufnahme**

**NW:** Art im Wirkraum durch Bestandserfassung nachgewiesen

**X** = ja                      **0** = nein

**PO:** potenzielles Vorkommen: Vorkommen im Untersuchungsgebiet möglich, d. h. ein Vorkommen ist nicht sicher auszuschließen und aufgrund der Lebensraumausstattung des Gebietes und der Verbreitung der Art in Bayern nicht unwahrscheinlich

**X** = ja                      **0** = nein

Auf Grund der Ergebnisse der Bestandsaufnahme sind die Ergebnisse der in der Relevanzprüfung (Schritt 1) vorgenommenen Abschichtung nochmals auf Plausibilität zu überprüfen.

Arten, bei denen *eines der* o.g. Kriterien mit "X" bewertet wurde, werden der weiteren saP (s. Anlage 1, Mustervorlage) zugrunde gelegt.

Für alle übrigen Arten ist dagegen eine weitergehende Bearbeitung in der saP entbehrlich.

**Weitere Abkürzungen:**

**RLB:** Rote Liste Bayern:

Alle bewerteten Arten der Roten Liste gefährdeter Tiere werden gem. LfU 2016 einem einheitlichen System von Gefährdungskategorien zugeordnet (siehe folgende Übersicht).<sup>1</sup>

---

<sup>1</sup> LfU 2016: [Rote Liste gefährdeter Tiere Bayerns](#) – Grundlagen.

Kategorie	Bedeutung
<b>0</b>	Ausgestorben oder verschollen
<b>1</b>	Vom Aussterben bedroht
<b>2</b>	Stark gefährdet
<b>3</b>	Gefährdet
<b>G</b>	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
<b>R</b>	Extrem selten
<b>V</b>	Vorwarnliste
<b>D</b>	Daten unzureichend
*	Ungefährdet
◆	Nicht bewertet (meist Neozoen)
–	Kein Nachweis oder nicht etabliert (nur in Regionallisten)

Die in Bayern gefährdeten Gefäßpflanzen werden folgenden Kategorien zugeordnet<sup>2</sup>:

Gefährdungskategorien	
<b>0</b>	ausgestorben oder verschollen ( <b>0*</b> ausgestorben und <b>0</b> verschollen)
<b>1</b>	vom Aussterben bedroht
<b>2</b>	stark gefährdet
<b>3</b>	gefährdet
<b>G</b>	Gefährdung anzunehmen
<b>R</b>	extrem selten ( <b>R*</b> äußerst selten und <b>R</b> sehr selten)
<b>V</b>	Vorwarnstufe
•	ungefährdet
••	sicher ungefährdet
<b>D</b>	Daten mangelhaft

**RLD: Rote Liste Tiere/Pflanzen Deutschland gem. BfN<sup>3</sup>:**

Symbol	Kategorie
<b>0</b>	Ausgestorben oder verschollen
<b>1</b>	Vom Aussterben bedroht
<b>2</b>	Stark gefährdet
<b>3</b>	Gefährdet
<b>G</b>	Gefährdung unbekanntes Ausmaßes
<b>R</b>	Extrem selten
<b>V</b>	Vorwarnliste
<b>D</b>	Daten unzureichend
★	Ungefährdet
◆	Nicht bewertet

Bei der Angabe des jeweiligen Gefährdungsstatus einer Art ist jeweils auf die aktuellen Ausgaben der entsprechenden Roten Listen Bezug zu nehmen. Diese sind auf den Webseiten des Bundesamts für Naturschutz und des Bay. Landesamts für Umwelt veröffentlicht.

<sup>2</sup> LfU 2003: [Grundlagen und Bilanzen](#) der Roten Liste gefährdeter Gefäßpflanzen Bayerns.

<sup>3</sup> Ludwig, G. e.a. in: Naturschutz und Biologische Vielfalt, Schriftenreihe des BfN 70 (1) 2009 ([https://www.bfn.de/fileadmin/MDb/documents/themen/roteliste/Methodik\\_2009.pdf](https://www.bfn.de/fileadmin/MDb/documents/themen/roteliste/Methodik_2009.pdf)).

sg: streng geschützte Art nach § 7 Abs. 2 Nr. 14 BNatSchG

## A Arten des Anhangs IV der FFH-Richtlinie

### Tierarten:

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
<b>Fledermäuse (RLB 2017)</b>									
X		0			Bechsteinfledermaus	Myotis bechsteinii	3	2	x
X		0			Braunes Langohr	Plecotus auritus	-	V	x
X		0			Breitflügel-Fledermaus	Eptesicus serotinus	3	G	x
X		0			Fransenfledermaus	Myotis nattereri	-	-	x
					Graues Langohr	Plecotus austriacus	2	2	x
X		0			Große Bartfledermaus / Brandtfledermaus	Myotis brandtii	2	V	x
X		0			Große Hufeisennase	Rhinolophus ferrumequinum	1	1	x
X		0			Großer Abendsegler	Nyctalus noctula	-	V	x
X		0			Großes Mausohr	Myotis myotis	-	V	x
X		0			Kleine Bartfledermaus	Myotis mystacinus	-	V	x
					Kleine Hufeisennase	Rhinolophus hipposideros	2	1	x
X		0			Kleinabendsegler	Nyctalus leisleri	2	D	x
X		0			Mopsfledermaus	Barbastella barbastellus	3	2	x
					Mückenfledermaus	Pipistrellus pygmaeus	V	D	x
X		0			Nordfledermaus	Eptesicus nilssonii	3	G	x
					Nymphenfledermaus	Myotis alcaethoe	1	1	x
X		0			Rauhautfledermaus	Pipistrellus nathusii	-	-	x
X		0			Wasserfledermaus	Myotis daubentonii	-	-	x
					Weißrandfledermaus	Pipistrellus kuhlii	-	-	x
					Wimperfledermaus	Myotis emarginatus	1	2	x
X		0			Zweifelfledermaus	Vespertilio murinus	2	D	x
X		0			Zwergfledermaus	Pipistrellus pipistrellus	-	-	x

<b>Säugetiere ohne Fledermäuse (RLB 2017)</b>									
					Baumschläfer	Dryomys nitedula	1	R	x
X	X	0			Biber	Castor fiber	-	V	x
					Birkenmaus	Sicista betulina	2	1	x
					Feldhamster	Cricetus cricetus	1	1	x
					Fischotter	Lutra lutra	3	3	x
					Haselmaus	Muscardinus avellanarius	-	G	x
					Luchs	Lynx lynx	1	2	x

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
X	0				Wildkatze	Felis silvestris	2	3	x

**Kriechtiere**

					Äskulapnatter	Zamenis longissimus	1	2	x
					Europ. Sumpfschildkröte	Emys orbicularis	1	1	x
					Mauereidechse	Podarcis muralis	1	V	x
					Schlingnatter	Coronella austriaca	2	3	x
					Östliche Smaragdeidechse	Lacerta viridis	1	1	x
X	0				Zauneidechse	Lacerta agilis	V	V	x

**Lurche**

					Alpensalamander	Salamandra atra	-	-	x
					Geburtshelferkröte	Alytes obstetricans	1	3	x
X	0				Gelbbauchunke	Bombina variegata	2	2	x
					Kammolch	Triturus cristatus	2	V	x
X	0				Kleiner Wasserfrosch	Pelophylax lessonae	D	G	x
					Knoblauchkröte	Pelobates fuscus	2	3	x
X	0				Kreuzkröte	Bufo calamita	2	V	x
X	0				Laubfrosch	Hyla arborea	2	3	x
					Moorfrosch	Rana arvalis	1	3	x
					Springfrosch	Rana dalmatina	3	-	x
					Wechselkröte	Pseudepidalea viridis	1	3	x

**Fische**

					Donaukaulbarsch	Gymnocephalus baloni	D	-	x
--	--	--	--	--	-----------------	----------------------	---	---	---

**Libellen (RLB 2018)**

					Asiatische Keiljungfer	Gomphus flavipes	3	-	x
					Östliche Moosjungfer	Leucorrhinia albifrons	1	2	x
					Zierliche Moosjungfer	Leucorrhinia caudalis	1	3	x
					Große Moosjungfer	Leucorrhinia pectoralis	2	3	x
					Grüne Keiljungfer	Ophiogomphus cecilia	V	-	x
					Sibirische Winterlibelle	Sympecma paedisca (S. braueri)	2	1	x

**Käfer**

					Großer Eichenbock	Cerambyx cerdo	1	1	x
					Schwarzer Grubenlaufkäfer	Carabus nodulosus	1	1	x
					Scharlach-Plattkäfer	Cucujus cinnaberinus	R	1	x
					Breitrand	Dytiscus latissimus	1	1	x
					Eremit	Osmoderma eremita	2	2	x

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
					Alpenbock	Rosalia alpina	2	2	x

**Tagfalter (RLB 2016)**

					Wald-Wiesenvögelchen	Coenonympha hero	2	2	x
					Moor-Wiesenvögelchen	Coenonympha oedippus	1	1	x
					Kleiner Maivogel	Euphydryas maturna	1	1	x
					Quendel-Ameisenbläuling	Maculinea arion / Phenagris arion	2	3	x
X	0				Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Maculinea nausithous / Phenagris nausithous	V	V	x
					Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling	Maculinea teleius / Phenagris teleius	2	2	x
X	0				Gelbringfalter	Lopinga achine	2	2	x
					Flussampfer-Dukatenfalter	Lycaena dispar	R	3	x
					Blauschillernder Feuerfalter	Lycaena helle	2	2	x
					Apollo	Parnassius apollo	2	2	x
					Schwarzer Apollo	Parnassius mnemosyne	2	2	x

**Nachtfalter**

					Heckenwollfalter	Eriogaster catax	1	1	x
					Haarstrangwurzeule	Gortyna borelii	1	1	x
X	0				Nachtkerzenschwärmer	Proserpinus proserpina	V	-	x

**Schnecken**

					Zierliche Tellerschnecke	Anisus vorticulus	1	1	x
					Gebänderte Kahnschnecke	Theodoxus transversalis	1	1	x

**Muscheln**

X	X	0			Bachmuschel, Gemeine Flussmuschel	Unio crassus	1	1	x
---	---	---	--	--	-----------------------------------	--------------	---	---	---

**Gefäßpflanzen:**

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
					Lilienblättrige Becherglocke	Adenophora liliifolia	1	1	x
					Kriechender Sellerie	Apium repens	2	1	x
					Braungrüner Streifenfarn	Asplenium adulterinum	2	2	x
					Dicke Trespe	Bromus grossus	1	1	x
					Herzlöffel	Caldesia parnassifolia	1	1	x
					Europäischer Frauenschuh	Cypripedium calceolus	3	3	x
					Böhmischer Fransenenzian	Gentianella bohemica	1	1	x
					Sumpf-Siegwurz	Gladiolus palustris	2	2	x
					Sand-Silberscharte	Jurinea cyanoides	1	2	x

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
					Liegendes Büchsenkraut	Lindernia procumbens	2	2	x
					Sumpf-Glanzkrout	Liparis loeselii	2	2	x
					Froschkraut	Luronium natans	0	2	x
					Bodensee-Vergissmeinnicht	Myosotis rehsteineri	1	1	x
					Finger-Küchenschelle	Pulsatilla patens	1	1	x
					Sommer-Wendelähre	Spiranthes aestivalis	2	2	x
					Bayerisches Federgras	Stipa pulcherrima ssp. bavarica	1	1	x
					Prächtiger Dünnfarn	Trichomanes speciosum	R	-	x

## **B** Vögel (RLB 2016/RLD 2016)

**Nachgewiesene Brutvogelarten in Bayern (2005 bis 2009 nach RÖDL ET AL. 2012) ohne Gefangenschaftsflüchtlinge, Neozoen, Vermehrungsgäste und Irrgäste**

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
					Alpenbraunelle	Prunella collaris	-	R	-
					Alpendohle	Pyrrhocorax graculus	-	R	-
					Alpenschneehuhn	Lagopus muta	R	R	-
					Alpensegler	Apus melba	1	R	-
			X		Amsel*)	Turdus merula	-	-	-
					Auerhuhn	Tetrao urogallus	1	1	x
			X		Bachstelze*)	Motacilla alba	-	-	-
					Bartmeise	Panurus biarmicus	R	-	-
					Baumfalke	Falco subbuteo	-	3	x
					Baumpieper	Anthus trivialis	2	V	-
X	0				Bekassine	Gallinago gallinago	1	1	x
					Berglaubsänger	Phylloscopus bonelli	-	-	x
					Bergpieper	Anthus spinoletta	-	-	-
					Beutelmeise	Remiz pendulinus	V	-	-
					Bienenfresser	Merops apiaster	R	-	x
					Birkenzeisig	Carduelis flammea	-	-	-
					Birkhuhn	Tetrao tetrix	1	2	x
					Blässhuhn*)	Fulica atra	-	-	-
					Blaukehlchen	Luscinia svecica	-	V	x
			X		Blaumeise*)	Parus caeruleus	-	-	-
					Bluthänfling	Carduelis cannabina	2	V	-
					Brachpieper	Anthus campestris	0	1	x
					Brandgans	Tadorna tadorna	R	-	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
X	0				Braunkehlchen	Saxicola rubetra	1	3	-
			X		Buchfink <sup>*)</sup>	Fringilla coelebs	-	-	-
					Buntspecht <sup>*)</sup>	Dendrocopos major	-	-	-
					Dohle	Coleus monedula	V	-	-
X	X	0	0		Dorngrasmücke	Sylvia communis	V	-	-
					Dreizehenspecht	Picoides tridactylus	-	2	x
					Drosselrohrsänger	Acrocephalus arundinaceus	3	V	x
					Eichelhäher <sup>*)</sup>	Garrulus glandarius	-	-	-
					Eisvogel	Alcedo atthis	3	-	x
					Elster <sup>*)</sup>	Pica pica	-	-	-
					Erlenzeisig	Carduelis spinus	-	-	-
X	X	X	X		Feldlerche	Alauda arvensis	3	3	-
X	0				Feldschwirl	Locustella naevia	V	V	-
X	X	X	X		Feldsperling	Passer montanus	V	V	-
					Felsenschwalbe	Ptyonoprogne rupestris	R	R	x
					Fichtenkreuzschnabel <sup>*)</sup>	Loxia curvirostra	-	-	-
					Fischadler	Pandion haliaetus	1	3	x
					Fitis <sup>*)</sup>	Phylloscopus trochilus	-	-	-
X	0				Flussregenpfeifer	Charadrius dubius	3	-	x
					Flusseeschwalbe	Sterna hirundo	3	2	x
					Flussuferläufer	Actitis hypoleucos	1	2	x
X	0				Gänsesäger	Mergus merganser	-	2	-
					Gartenbaumläufer <sup>*)</sup>	Certhia brachydactyla	-	-	-
					Gartengrasmücke <sup>*)</sup>	Sylvia borin	-	-	-
					Gartenrotschwanz	Phoenicurus phoenicurus	3	-	-
					Gebirgsstelze <sup>*)</sup>	Motacilla cinerea	-	-	-
					Gelbspötter	Hippolais icterina	3	-	-
					Gimpel <sup>*)</sup>	Pyrrhula pyrrhula	-	-	-
					Girlitz <sup>*)</sup>	Serinus serinus	-	-	-
X	X	X	X		Goldammer	Emberiza citrinella	-	V	-
					Grauammer	Emberiza calandra	1	3	x
X	0				Graugans	Anser anser	-	-	-
X	0				Graureiher	Ardea cinerea	V	-	-
					Grauschnäpper <sup>*)</sup>	Muscicapa striata	-	-	-
X	0				Grauspecht	Picus canus	3	2	x
					Großer Brachvogel	Numenius arquata	1	1	x
					Grünfink <sup>*)</sup>	Carduelis chloris	-	-	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
					Grünspecht	Picus viridis	-	-	x
					Habicht	Accipiter gentilis	V	-	x
					Habichtskauz	Strix uralensis	R	R	x
					Halsbandschnäpper	Ficedula albicollis	3	3	x
					Haselhuhn	Tetrastes bonasia	3	2	-
					Haubenlerche	Galerida cristata	1	1	x
					Haubenmeise <sup>*)</sup>	Parus cristatus	-	-	-
X	0				Haubentaucher	Podiceps cristatus	-	-	-
			X		Hausrotschwanz <sup>*)</sup>	Phoenicurus ochruros	-	-	-
X	X	0	0		Haussperling	Passer domesticus	V	V	-
					Heckenbraunelle <sup>*)</sup>	Prunella modularis	-	-	-
					Heidelerche	Lullula arborea	2	V	x
X	0				Höckerschwan	Cygnus olor	-	-	-
X	0				Hohltaube	Columba oenas	-	-	-
					Jagdfasan <sup>*)</sup>	Phasianus colchicus	-	-	-
					Kanadagans	Branta canadensis	-	-	-
					Karmingimpel	Carpodacus erythrinus	1	-	x
					Kernbeißer <sup>*)</sup>	Coccothraustes coccothraustes	-	-	-
X	X	0	0		Kiebitz	Vanellus vanellus	2	2	x
					Klappergrasmücke	Sylvia curruca	3	-	-
					Kleiber <sup>*)</sup>	Sitta europaea	-	-	-
					Kleinspecht	Dryobates minor	V	V	-
					Knäkente	Anas querquedula	1	2	x
			X		Kohlmeise <sup>*)</sup>	Parus major	-	-	-
					Kolbenente	Netta rufina	-	-	-
X	0				Kolkrabe	Corvus corax	-	-	-
					Kormoran	Phalacrocorax carbo	-	-	-
					Kranich	Grus grus	1	-	x
					Krickente	Anas crecca	3	3	-
X	0				Kuckuck	Cuculus canorus	V	V	-
					Lachmöwe	Larus ridibundus	-	-	-
X	0				Löffelente	Anas clypeata	1	3	-
					Mauerläufer	Tichodroma muraria	R	R	-
X	0				Mauersegler	Apus apus	3	-	-
X	0				Mäusebussard	Buteo buteo	-	-	x
X	0				Mehlschwalbe	Delichon urbicum	3	V	-
					Misteldrossel <sup>*)</sup>	Turdus viscivorus	-	-	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
X	0				Mittelmeermöwe	Larus michahellis	-	-	-
					Mittelspecht	Dendrocopos medius	-	-	x
			X		Mönchsgrasmücke <sup>*)</sup>	Sylvia atricapilla	-	-	-
					Moorente	Aythya nyroca	0	1	-
					Nachtigall	Luscinia megarhynchos	-	-	-
					Nachtreiher	Nycticorax nycticorax	R	1	x
X	X	0	0		Neuntöter	Lanius collurio	V	-	-
					Ortolan	Emberiza hortulana	1	3	x
					Pirol	Oriolus oriolus	V	V	-
					Purpurreiher	Ardea purpurea	R	R	x
					Rabenkrähe <sup>*)</sup>	Corvus corone	-	-	-
X	0				Raubwürger	Lanius excubitor	1	2	x
X	0				Rauchschwalbe	Hirundo rustica	V	V	-
					Raufußkauz	Aegolius funereus	-	-	x
					Rebhuhn	Perdix perdix	2	2	-
					Reiherente <sup>*)</sup>	Aythya fuligula	-	-	-
					Ringdrossel	Turdus torquatus	-	-	-
					Ringeltaube <sup>*)</sup>	Columba palumbus	-	-	-
					Rohrammer <sup>*)</sup>	Emberiza schoeniclus	-	-	-
					Rohrdommel	Botaurus stellaris	1	2	x
					Rohrschwirl	Locustella luscinioides	-	-	x
					Rohrweihe	Circus aeruginosus	-	-	x
					Rostgans	Tadorna ferruginea	-	-	-
					Rotkehlchen <sup>*)</sup>	Erithacus rubecula	-	-	-
X	0				Rotmilan	Milvus milvus	V	-	x
					Rotschenkel	Tringa totanus	1	V	x
X	X	0	0		Saatkrähe	Corvus frugilegus	-	-	-
					Schellente	Bucephala clangula	-	-	-
					Schilfrohsänger	Acrocephalus schoenobaenus	-	V	x
					Schlagschwirl	Locustella fluviatilis	V	-	-
X	0				Schleiereule	Tyto alba	3	-	x
					Schnatterente	Anas strepera	-	-	-
					Schneesperling	Montifringilla nivalis	R	R	-
					Schwanzmeise <sup>*)</sup>	Aegithalos caudatus	-	-	-
					Schwarzhalstaucher	Podiceps nigricollis	2	-	x
					Schwarzkehlchen	Saxicola rubicola	V	V	-
					Schwarzkopfmöwe	Larus melanocephalus	R	-	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
X	0				Schwarzmilan	Milvus migrans	-	-	x
X	0				Schwarzspecht	Dryocopus martius	-	-	x
X	0				Schwarzstorch	Ciconia nigra	-	-	x
					Seeadler	Haliaeetus albicilla	R	-	
					Seidenreiher	Egretta garzetta	-	-	x
					Singdrossel <sup>*)</sup>	Turdus philomelos	-	-	-
					Sommergoldhähnchen <sup>*)</sup>	Regulus ignicapillus	-	-	-
X	X	0	0		Sperber	Accipiter nisus	-	-	x
					Sperbergrasmücke	Sylvia nisoria	1	-	x
					Sperlingskauz	Glaucidium passerinum	-	-	x
					Star <sup>*)</sup>	Sturnus vulgaris	-	-	-
					Steinadler	Aquila chrysaetos	R	2	x
					Steinhuhn	Alectoris graeca	R	0	x
					Steinkauz	Athene noctua	3	2	x
					Steinrötel	Monticola saxatilis	1	1	x
					Steinschmätzer	Oenanthe oenanthe	1	1	-
X	X	0	0		Stieglitz	Carduelis carduelis	V	-	-
					Stockente <sup>*)</sup>	Anas platyrhynchos	-	-	-
					Straßentaube <sup>*)</sup>	Columba livia f. domestica	-	-	-
					Sturmmöwe	Larus canus	R	-	-
					Sumpfbeise <sup>*)</sup>	Parus palustris	-	-	-
					Sumpfohreule	Asio flammeus	0	1	
					Sumpfrohrsänger <sup>*)</sup>	Acrocephalus palustris	-	-	-
					Tafelente	Aythya ferina	-	-	-
					Tannenhäher <sup>*)</sup>	Nucifraga caryocatactes	-	-	-
					Tannenmeise <sup>*)</sup>	Parus ater	-	-	-
X	0				Teichhuhn	Gallinula chloropus	-	V	x
X	0				Teichrohrsänger	Acrocephalus scirpaceus	-	-	-
					Trauerschnäpper	Ficedula hypoleuca	V	-	-
					Tüpfelsumpfhuhn	Porzana porzana	1	1	x
					Türkentaube <sup>*)</sup>	Streptopelia decaocto	-	-	-
X	0				Turmfalke	Falco tinnunculus	-	-	x
					Turteltaube	Streptopelia turtur	2	3	x
					Uferschnepfe	Limosa limosa	1	1	x
X	0				Uferschwalbe	Riparia riparia	V	-	x
					Uhu	Bubo bubo	-	-	x
					Wacholderdrossel <sup>*)</sup>	Turdus pilaris	-	-	-

V	L	E	NW	PO	Art	Art	RLB	RLD	sg
X	X	X	X		Wachtel	Coturnix coturnix	3	V	-
					Wachtelkönig	Crex crex	2	2	x
					Waldbaumläufer <sup>*)</sup>	Certhia familiaris	-	-	-
					Waldkauz	Strix aluco	-	-	x
					Waldlaubsänger	Phylloscopus sibilatrix	2	-	-
X	0				Waldohreule	Asio otus	-	-	x
					Waldschnepfe	Scolopax rusticola	-	V	-
					Waldwasserläufer	Tringa ochropus	R	-	x
X	0				Wanderfalke	Falco peregrinus	-	-	x
X	X	0	0		Wasseramsel	Cinclus cinclus	-	-	-
					Wasserralle	Rallus aquaticus	3	V	-
					Weidenmeise <sup>*)</sup>	Parus montanus	-	-	-
					Weißrückenspecht	Dendrocopos leucotus	3	2	x
X	0				Weißstorch	Ciconia ciconia	-	3	x
					Wendehals	Jynx torquilla	1	2	x
					Wespenbussard	Pernis apivorus	V	V	x
X	X	0	0		Wiedehopf	Upupa epops	1	2	x
					Wiesenpieper	Anthus pratensis	1	V	-
X	X	X	X		Wiesenschafstelze	Motacilla flava	-	-	-
					Wiesenweihe	Circus pygargus	R	2	x
					Wintergoldhähnchen <sup>*)</sup>	Regulus regulus	-	-	-
					Zaunkönig <sup>*)</sup>	Troglodytes troglodytes	-	-	-
					Ziegenmelker	Caprimulgus europaeus	1	3	x
			X		Zilpzalp <sup>*)</sup>	Phylloscopus collybita	-	-	-
					Zippammer	Emberiza cia	R	1	x
					Zitronenzeisig	Carduelis citrinella	-	3	x
					Zwergdommel	Ixobrychus minutus	1	1	x
					Zwergohreule	Otus scops	R	-	x
					Zwergschnäpper	Ficedula parva	2	-	x
					Zwergtaucher <sup>*)</sup>	Tachybaptus ruficollis	-	-	-

<sup>\*)</sup> weit verbreitete Arten („Allerweltsarten“), bei denen regelmäßig davon auszugehen ist, dass durch Vorhaben keine populationsbezogene Verschlechterung des Erhaltungszustandes erfolgt. Vgl. Abschnitt "Relevanzprüfung" der Internet-Arbeitshilfe zur speziellen artenschutzrechtlichen Prüfung bei der Vorhabenzulassung des Bayerischen Landesamtes für Umwelt

### Regelmäßige Gastvögel im Gebiet

vgl. z.B. [https://www.lfu.bayern.de/natur/monitoring\\_vogelbestand/rastende\\_wasservogel/index.htm](https://www.lfu.bayern.de/natur/monitoring_vogelbestand/rastende_wasservogel/index.htm)

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	RLB	RLD	sg
--------------------	------------------	-----	-----	----

Artnamen (deutsch)	Artnamen (wiss.)	RLB	RLD	sg

Gebiete mit internationaler (Ramsar), nationaler (AEWA) und landesweiter (BY) Bedeutung für die wichtigsten Wasservogelarten in Bayern nach Daten der Internationalen Wasservogelzählung sind durch das Vorhaben nicht betroffen.